Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 5

Rubrik: Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 3/2010)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserbeiträge

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im (Nebelspalter)? Schreiben Sie uns.

Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 3/2010)

1. – 3. Preis

je ein Victorinox-Traveller-Lite im Wert von CHF 143.– Adrian Rijkens, Hauptstrasse 125, 7477 Filisur Hans Vogel, Uttwilerstrasse 2, 8593 Kesswil Erika Egli, Buchwäldlistrasse 12, 6106 Werthenstein

4. – 5. Preis

je ein «Nebelspalter»-Badetuch im Wert von CHF 30.– Annemarie Baumann, Wellnau, 6234 Triengen Urs Giger, Säntisstrasse 31, 8805 Richterswil

Nächste Verlosung: 23. April 2010

De Hansjakobli

De Hansjakobli und s Babettli Diä bauet jetz es Minarettli Si gönd in Turm und rüefet «Allah» Doch leider tuets nid allne gfalla

De Hansjakobli seit Frau Meier Vo jetzt a träget ihr en Schleier Und ich gang i d Moschee am Fritig Und lis nur de Koran statt d Zitig

I heisse neuerdings Abdullah Min beschte Fründ das isch en Mullah Füf Mol am Tag ten ich mich neige Nach Mekka tuet de Kompass zeige

S Babettli treit jetzt leider leider Bimeich nur rabeschwarzi Chleider Es darf jetz nümme go spaziere Und mues deheime vegetiere

Zum Glück isch das nur alls erfunde Doch hetts mehr Freud gmacht glatt zwöi Stunde Dä Nonsens in es Värsli z fasse Doch no vill liäber tuen i jasse!

EINGESANDT

Alltagssatire

Meine dreijährige Enkelin Noëlle ist bei mir auf Besuch. Sie muss mal und ich hebe sie auf den Toilettensitz. Dabei umklammert sie ängstlich meinen Hals und flüstert mir ins Ohr: «Grosi, hast du auch manchmal Angst, dass du das Loch runterfällst?»

LOTTI HAUSER, HINTERKAPPELEN

Leserwitz

Lehrer zur Klasse: «Ich stelle euch jetzt jeden Morgen eine Frage. Wer richtig antwortet, hat frei und darf nach Hause gehen!»

1. Tag: «Wie viele Sandkörner gibt es in der Sahara?» Keiner weiss es.

Tag 2: «Wie viele Wassertropfen gibt es im Pazifik?» Keiner weiss es.

Am 3. Tag legt Fritzchen zwei Euro aufs Pult. Der Lehrer kommt rein und fragt: «Wem gehört das Geld?»

Fritzchen sagt: «Mir!», nimmt die zwei Euro und geht.

Petra Müller, Gossau

Schlüsselreime

Hesch der schomol überleit Schlüssel gilt als Sicherheit Wenn i denn es Plättli dreih Fühl mi gschlosse, wie dehei

Sones Schloss het sini Tücke Gnauer gseit, es isch Krücke Welle Schlosser cha denn nöd Inegoh, das isch scho blöd

Kei Tür isch zue, keis Schloss is gschlosse Schlosser sind halt d'Oberbosse Jede Tür isch Teil vo ihne Öb vo usse, öb vo inne

Chaufet mini liebe Lüt Schlüssel, Schlösser, s'isch nid nüt Irgendwie müend mir doch scho Au be eu doch inegoh

Fühled eu i Muetters Schoss Mit me Schlossers Türeschloss Niemer cha denn inegoh Nume d'Schlosser – s'isch halt so

Find di ab demit halt scho Dass mir au chönnd inegoh So isch's Gesetz, so isch es äbe Denn vo öppis müend mir läbe

I de Regel – und das stimmt Missbruucht mers nöd nur wenns eus denn wundernimmt für de ander ischs halt en Schissdräck – aber's loht eus chalt

Euses Privileg isch das Chäschtli, Türe irgendwas Ufmache cha mers denn nümme Nur de Schlosser – und de Eigetümer

Und die Moral von der Geschicht S'isch halt so – au im Gedicht Jede Türschlossschlüssel Isch en Schlosserrüssel

CLEMENS LLAUW, PER E-MAIL

Leserwitz

Hans will sich an der Kinokasse vordrängeln. Sagt einer zu ihm: «Stell dich gefälligst ganz hinten an!» – «Geht nicht», meint Karl, «da steht schon einer!»

MARTIN KUMMER, BADEN

64 Service Nebelspalter Nr. 5 | 2010